Mit viel Herzblut und Leidenschaft zum Erfolg

Erfolgreiche Bürgerinnen und Bürger aus den Bereichen Kultur und Sport werden in Baesweiler ausgezeichnet.

VON GÜNTHER VON FRICKEN

BAESWEILER Schon seit vielen Jahren wird – nur unterbrochen durch die Zeit der Pandemie – der „Tag der besonderen Leistungen" in Baesweiler gefeiert. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger – ob aktuelle oder ehemalige – für außergewöhnliche Leistungen zu würdigen. Sei es im kulturellen Bereich oder im Sport. Wobei sich Bürgermeister Pierre Froesch in der Reihe der Sportler diesmal über einen Gast freuen konnte, der nicht so häufig in Baesweiler anzutreffen ist und extra zur Ehrung aus Frankfurt anreiste. Die Rede ist vom aus Setterich stammenden Ralph Gunesch, der als Fußballer in der Bundesliga (FSV Mainz 05, FC St. Pauli, FC Ingolstadt) und als Fußball-TV-Kommentator bei DAZN für Furore gesorgt hat. Und sich aktuell als „Übergangstrainer" bei Eintracht Frankfurt darum kümmert, Nachwuchsspieler an das Profiteam heranzuführen.

Gruppenbild auf der Rathaustreppe: Alle geehrten Sportlerinnen und Sportler auf einen Blick. Kleines Bild: Erfreut über ein Wiedersehen nach vielen Jahren: Dr. Hansjörg Maus (li.) und Ralph Gunesch.

FOTOS: GÜNTHER VON FRICKEN

Verbundenheit zur alten Heimat

„Die Verbundenheit zu meiner alten Heimatstadt, zu der noch gute Kontakte bestehen, ist mir sehr wichtig", sagte Gunesch. Er habe sich sehr darüber gefreut, dass man ihn in Baesweiler noch „auf dem Schirm" habe, nachdem eine Ehrung zu seiner aktiven Zeit als Fußballer aus Termingründen gescheitert war. „Es hat sich sehr gut angefühlt und es war ein schöner Abend", sagte Gunesch im Gespräch mit unserer Zeitung, ehe er sich auf den Weg zu einem Kurzbesuch bei Vater, Onkel und Tante machte.

Zu seiner Überraschung traf Gunesch bei der Feier im Settericher Rathaus dann auch noch seinen früheren Arzt Hansjörg Maus – einer der weiteren Geehrten – wieder, mit dem er sich nach dem offiziellen Teil beim Kaltgetränk austauschen konnte.

„Ihre Mühen, Ihr Ehrgeiz und Ihre Disziplin haben sich ausgezahlt. In dem, was Sie tun, sind Sie überaus erfolgreich. Sie alle haben Ziele, ob persönliche oder für die Gesellschaft. Was Sie alle vereint, ist, dass Sie auf Ihrem Gebiet mit Herzblut, Leidenschaft und vor allem sehr erfolgreich unterwegs sind", würdigte Froesch das Engagement aller Geehrten.

Eine Erinnerungsurkunde und ein Präsent gab es im Bereich Kultur für: Ben Behrend (Auftritte in Serien, Fernsehfilmen und in Kinoproduktionen wie „Der letzte Bulle"); Christoph Mathieu (Drehbuchautor zum Kinofilm „Der Pfau"). Im Bereich Sport: Anne Ohler und Astrid Au (Sportschützinnen in der Bundesliga für St. Sebastianus Pier); Dieter Erkens, Alexander Schmidt, Alfred Thelen, Stefanie Thomas, Hubert Wirtz und Jürgen Kiffmeier (Schützen des Bogenschützenvereins Baesweiler); Christina und Elena Wassen (WM-Teilnahme als Einzel- und Synchronwasserspringerinnen); Stefan Leupers (Deutschland von West nach Ost mit dem Liegedreirad durchquert); Norman Dick, Sven Jacob, Max Jaskulski, Claudio Orlik, Michael Pauels und Thomas Sueß (Crossgolf-Weltmeister); Joana Daleiden, June Wagner, Pascal Roth, Lucas Zimmermann und die Große Garde der KG Narrenzunft; Dr. Hansjörg und Christian Maus (Inline-Speedskating, Rollsportclub Aachen); David Juroszek (Mixed Martial Arts); Franz Josef Offergeld (Schiedsrichter im Radball); Tomás Behrend (ehemaliger Tennis-Profi und Gründer einer Tennis Academy); Ben, Sandra und Gerd Debye, Marion und Sascha Lenzen, Gerd Batty, Horst Siebert und Marc Leppin (alle DLRG Baesweiler).